HERZLICH WILLKOMMEN!

Gelungenes Netzwerken am Beispiel des Regionalen Arbeitskreises Sinsheim „Entwicklung unterstützen“

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Andrea Fuchs und Dorothea Brell
(Sonderschullehrerinnen)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
Frühförderstelle Steinsbergschule SBBZ
Alte Daisbacher Straße 9 74889 Sinsheim
Telefonnummer (06221) 1582400
fruehfoerderung.steinsberg@web.de

Andrea Fuchs

Sonderpädagogische Beratungsstelle Carl-Orff-Schule SBBZ
Werderstraße 8 74889 Sinsheim
Telefonnummer (07261) 404670
beratungsstelle@cos-sinsheim.de

Dorothea Brell

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

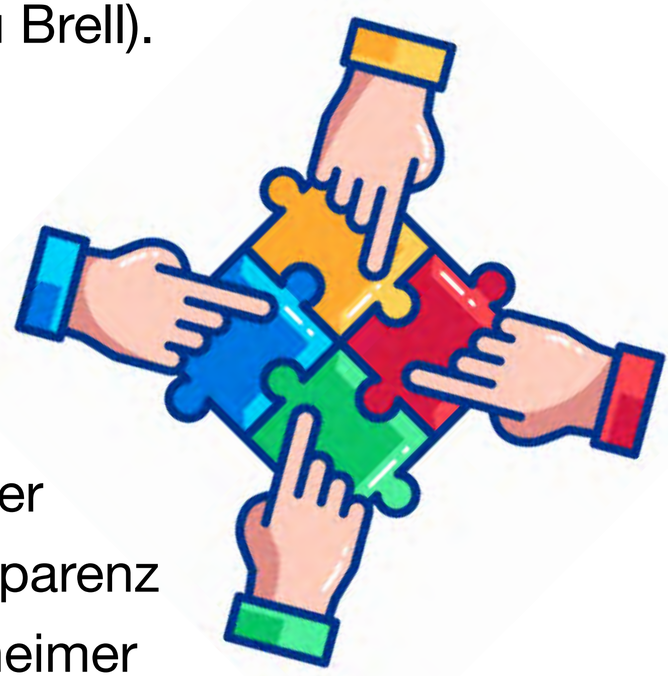
Sinsheim

ca. 37.000 Einwohner

Rhein-Neckar-Kreis

Regionales Arbeitsbündnis
Entwicklung unterstützen

Gründungsteam des interdisziplinären Arbeitskreis waren 2007 zwei Sinsheimer Kinderärzte (Herr Dr. Fehr, Herr Dr. Buschmann), eine Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle (Frau Mellin) sowie zwei Mitarbeiterinnen von Sonderpädagogischen Beratungsstellen (Frau Stemmle, Frau Brell).



Vision

Wir wollen das berufliche Wissen und die Praxiserfahrung aller Fachkräfte, die mit Kindern und Familien arbeiten, bündeln, Transparenz nach außen schaffen und Synergieeffekte nutzen, um allen Sinsheimer Kindern möglichst gute Bildungschancen zu ermöglichen.

VERNETZUNG

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

KINDER- UND JUGENDHILFE/BERATUNG

Psychologische Beratungsstelle
Bürgerkreis Sinsheim e.V.
Diakonisches Werk Sinsheim
„0-6 Frühe Beratung & Förderung" im Beratungsstellenverbund

- Psychologische Beratungsstelle
- Sonderpädagogische Beratungsstelle am Michaelsberg
- Sonderpädagogische Beratungsstelle Carl-Orff-Schule
- Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Steinsbergschule

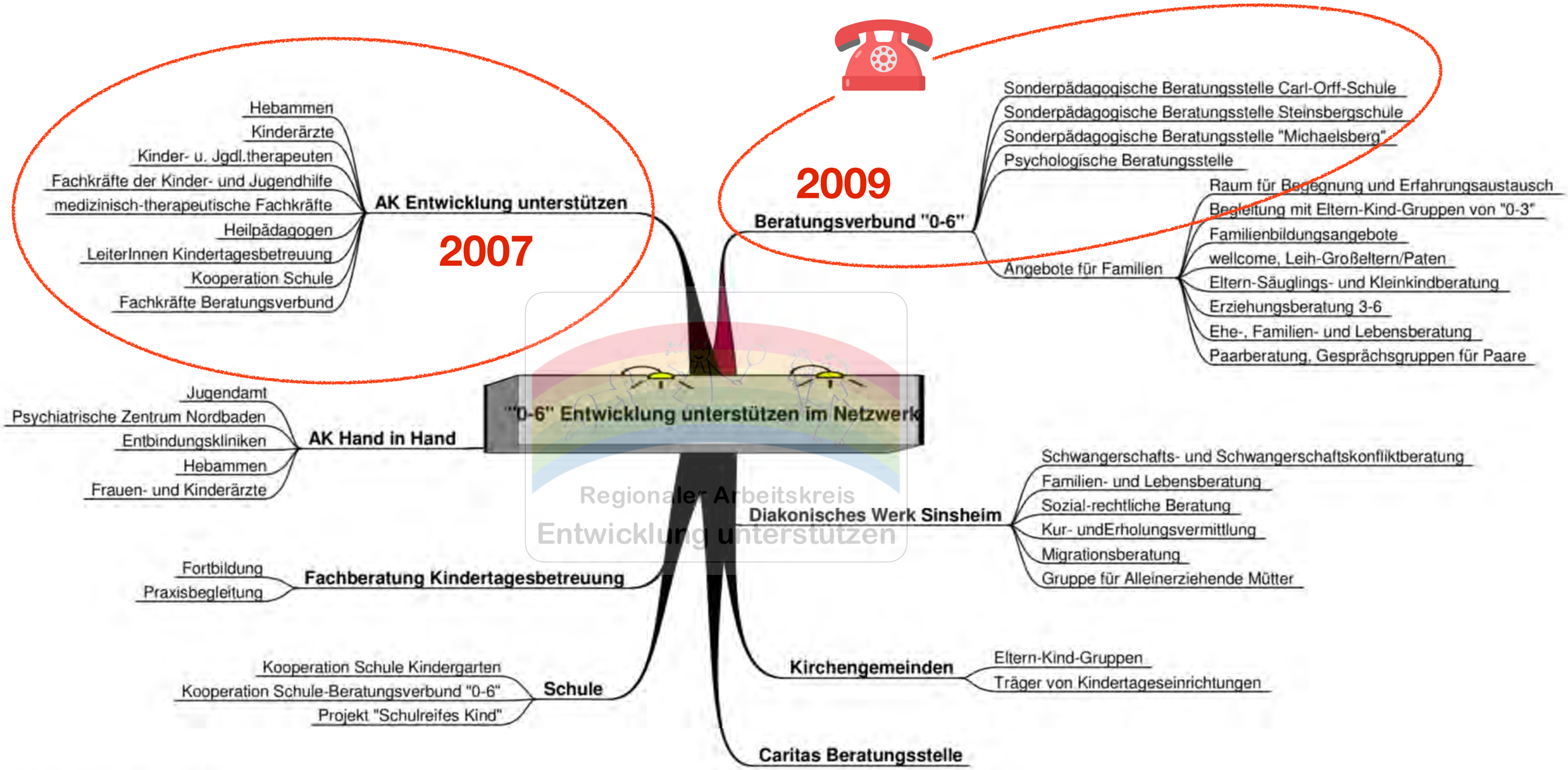
Jugendamt

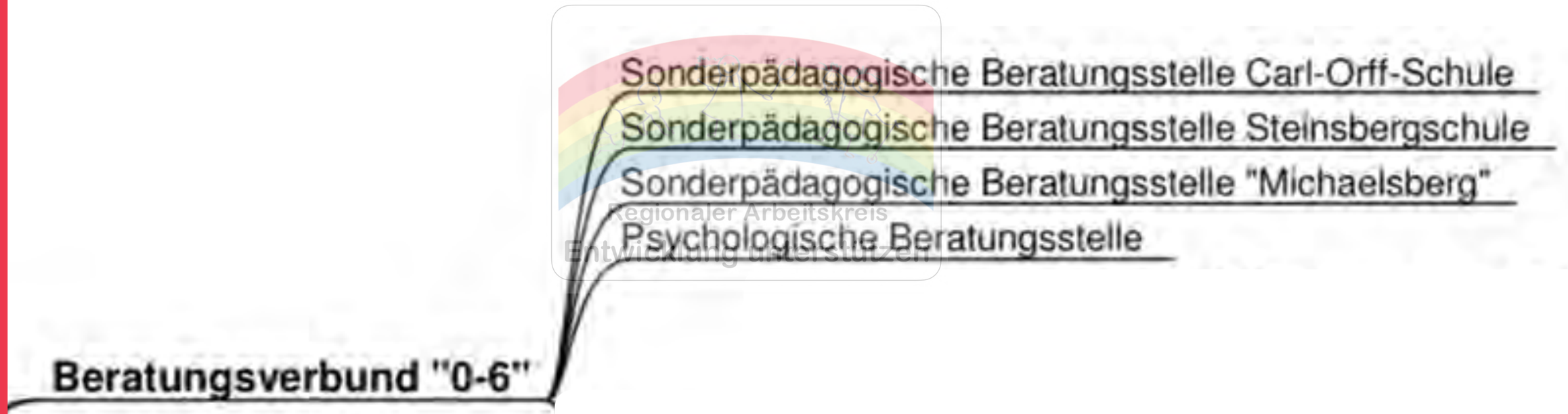
GESUNDHEITSHILFE

Ergotherapeuten
Heilpädagogen
Kinder- und Jugendärzte
Kinder- und Jugendpsychiater
Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
Logopäden
Physiotherapeuten
Fachärztin des Gesundheitsamtes

KINDERTAGESBETREUUNG

Krippen
Kindertagesstätten / Schulkindergarten
Kindertagespflege
Inklusionsbegleiter
Fachberaterin für Kindertagesstätten
Kooperationslehrer Kindertagesstätte-Schule


"0-6" Entwicklung unterstützen im Netzwerk
AK Entwicklung unterstützen
2007
Hebammen
Kinderärzte
Kinder- u. Jgdl.therapeuten
Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
medizinisch-therapeutische Fachkräfte
Heilpädagogen
LeiterInnen Kindertagesbetreuung
Kooperation Schule
Fachkräfte Beratungsverbund
2009
Beratungsverbund "0-6"
Sonderpädagogische Beratungsstelle Carl-Orff-Schule
Sonderpädagogische Beratungsstelle Steinsbergschule
Sonderpädagogische Beratungsstelle "Michaelsberg"
Psychologische Beratungsstelle
Angebote für Familien
Raum für Begegnung und Erfahrungsaustausch
Begleitung mit Eltern-Kind-Gruppen von "0-3"
Familienbildungsangebote
wellcome, Leih-Großeltern/Paten
Eltern-Säuglings- und Kleinkindberatung
Erziehungsberatung 3-6
Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Paarberatung, Gesprächsgruppen für Paare
AK Hand in Hand
Jugendamt
Psychiatrische Zentrum Nordbaden
Entbindungskliniken
Hebammen
Frauen- und Kinderärzte
Diakonisches Werk Sinsheim
Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Familien- und Lebensberatung
Sozial-rechtliche Beratung
Kur- undErholungsvermittlung
Migrationsberatung
Gruppe für Alleinerziehende Mütter
Fachberatung Kindertagesbetreuung
Fortbildung
Praxisbegleitung
Kirchengemeinden
Eltern-Kind-Gruppen
Träger von Kindertageseinrichtungen
Schule
Kooperation Schule Kindergarten
Kooperation Schule-Beratungsverbund "0-6"
Projekt "Schulreifes Kind"
Caritas Beratungsstelle
Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen
0-6 Schaubild2.emm - 03.07.2007



Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Durchblick schaffen für Eltern und Erzieher

„Verbund Sinsheimer Beratungsstellen" hat sich gegründet

Von Christiane Barth

Sinsheim. Kompetenzbündelung nennt man das wohl oder sinnvolle Vernetzung. Damit Eltern und Erzieher künftig den Durchblick behalten, wo sie bei Problemen mit dem Nachwuchs schnell und unbürokratisch Hilfe zu erwarten haben, hat sich nun der „Verbund Sinsheimer Beratungsstellen" formiert.

An Kinder von der Geburt bis zur Einschulung richtet sich das frisch geborene Angebot in Sinsheim, oder vielmehr an deren Eltern und Erzieher. „Frühe Beratung und Förderung" nennt sich die Neugründung einer Initiative, die zwei Jahre lang im Bauch von vier Sinsheimer Beratungsstellen heranreifte. „Wir haben jetzt endlich

Eltern: „Welche Beratungsstelle ist wofür zuständig?" sollen damit fortan der Vergangenheit angehören, weil mit diesem Zusammenschluss die Zuständigkeiten vernetzt sind und sich vereinfacht in einer gemeinsamen Telefonnummer bündeln. An die 07261/976275 kann sich jeder wenden, der Unterstützung bei der Erziehung eines Kindes von Geburt an bis zum Alter von sechs Jahren sucht.

„Der Bedarf an Beratung ist hoch", betont Yvonne Mellin, „unser Verbund ist für alle gemacht, die nicht wissen, wo sie hinsollen."

Dass Eltern doppelt und dreifach an verschiedenen Stellen anpochen, Informationen nicht dort ankommen, wo sie Sinn machen und die fehlende Transparenz

„Frühe Beratung und Förderung" nennt sich der neue Verbund Sinsheimer Beratungsstellen, für den sich Martina Stemmle, Dorothee Weis, Yvonne Mellin und Dorothea Brell (v.l.) stark machen. Foto: Barth

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Die Gründung des Arbeitskreises

Wir luden im Juli 2007 zur Gründung des AK alle Fachkräfte ein, die Familien von der Schwangerschaft bis zum Übergang Schule, also von „0-6“, begleiten, beraten, betreuen.

9. Juli 2007: erstes Treffen mit 35 Teilnehmer*innen

Zielsetzung und Arbeitsweise des AK haben wir als Gründungsteam bewusst nicht vorgegeben, sondern in einer Zukunftskonferenz gemeinsam entwickelt, um eine höchstmögliche Motivation und Identifikation jedes Einzelnen mit dem Arbeitskreis zu ermöglichen.

Gründungstreffen am 9.7.07 - Ergebnisse der „Zukunftskonferenz“ nach Punkten

Jugendamt, 21 Punkte
- Kindeswohlgefährdung ud Möglichkeiten zum Eingreifen
- finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- niedrigschwellige Präventionsmaßnahmen

Sonderpädagogischen Beratungsstellen 7 Punkte
Kooperation Schule und Kindergarten 10 Punkte
- Beratung von Eltern/Erziehenden in Erziehungsfragen
- Fragen zur Schulreife
- Lernortfragen bei Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf
- Unterstützung von Kindern im Vorschulalter Projekt „schulreifes Kind“
- Beratung von Eltern und Lehrern bei Lernstörungen

Heilpädagogik, 10 Punkte
- was wird bei euch gemacht?
- Eingliederungshilfen
- Zusammenarbeit

Ergotherapie, 8 Punkte
- Diagnostik ADHS
- Fördermöglichkeiten
- Neue Erkenntnisse zur frühkindlichen Förderung

Logopädie, 7 Punkte
- Neue Erkenntnisse frühkindlicher Förderung

Kindergärten, 3 Punkte
- Frühbetreuung 0-3
- Förder- und Integrationsmöglichkeiten
- Förderungsmöglichkeiten für Sprachentwicklung von Migrantenkindern
  (Vorlage Fragebogen an kath.kiga@steinsfurt.de)

Physiotherapie, 3 Punkte
- was kommt nach Vojta?
- Bedeutung frühkindlicher Förderung

Hebammen, 2 Punkte
- Möglichkeiten der Arbeit mit Familien

Kinderärzte
- Kinderschutz bei Gewalt

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Start mit einer Zukunftskonferenz

„Für mich ist heute ein Uralt-Wunsch ein Stück weit in Erfüllung gegangen“, sagt sie. Vor zehn Jahren ist eine ähnliche Initiative in den Anfängen steckengeblieben, jetzt, findet Moritz, sieht es aus, als würde es klappen, dass alle, die sich mit Kindern beschäftigen, in eine Richtung gehen: Das Kind steht im Mittelpunkt, nicht die Berufsgruppe, war ein gemeinsamer Nenner.

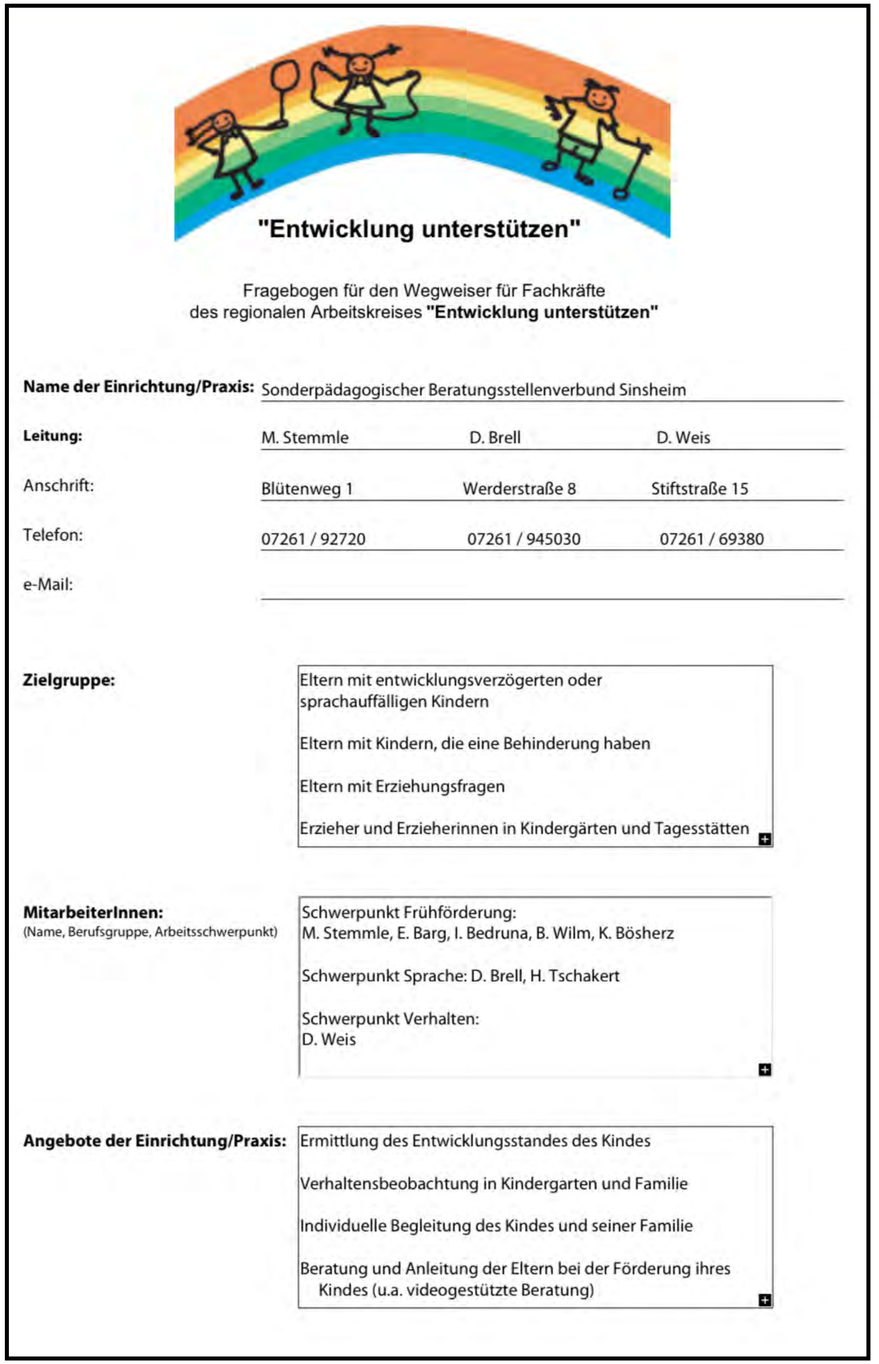
aus der Rhein-Neckar-Zeitung 2007

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Start mit einer Zukunftskonferenz

Erstellen eines Wegweisers für Fachkräfte

Ziel:
Vernetzung und Professionalisierung in der Beratung der Eltern



"Entwicklung unterstützen"

Fragebogen für den Wegweiser für Fachkräfte
des regionalen Arbeitskreises **"Entwicklung unterstützen"**

Name der Einrichtung/Praxis:	Sonderpädagogischer Beratungsstellenverbund Sinsheim		
Leitung:	M. Stemmle	D. Brell	D. Weis
Anschrift:	Blütenweg 1	Werderstraße 8	Stiftstraße 15
Telefon:	07261 / 92720	07261 / 945030	07261 / 69380
e-Mail:			

Zielgruppe:

Eltern mit entwicklungsverzögerten oder sprachauffälligen Kindern

Eltern mit Kindern, die eine Behinderung haben

Eltern mit Erziehungsfragen

Erzieher und Erzieherinnen in Kindergärten und Tagesstätten

MitarbeiterInnen:
(Name, Berufsgruppe, Arbeitsschwerpunkt)

Schwerpunkt Frühförderung:
M. Stemmle, E. Barg, I. Bedruna, B. Wilm, K. Bösherz

Schwerpunkt Sprache: D. Brell, H. Tschakert

Schwerpunkt Verhalten:
D. Weis

Angebote der Einrichtung/Praxis:

Ermittlung des Entwicklungsstandes des Kindes

Verhaltensbeobachtung in Kindergarten und Familie

Individuelle Begleitung des Kindes und seiner Familie

Beratung und Anleitung der Eltern bei der Förderung ihres Kindes (u.a. videogestützte Beratung)

6. Beobachtungs- und Dokumentationsbögen der Kindergärten in der interdisziplinären Zusammenarbeit - Einigung der Fachkräfte aus den Kindertagesstätten und der Beratungsstellen auf einen einheitlichen Beobachtungs- und Dokumentationsbogen als interdisziplinäre „Kommunikationshilfe“ zw. Kita, Kinderarzt und Beratungsstelle.

7. Schweigepflichtentbindung
gemeinsame Erhebungsbögen und Laufzettel/Elternmappe

8.„Laufmappe“

- Vorstellung von Dr. med. Buschmann. Mit der „Laufmappe“ können Kitas, Ärzte, Therapeuten und Beratungsstellen besser miteinander kommunizieren
- Vortrag über die neue Einschulungsuntersuchung von Dr. Mühe, Gesundheitsamt

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

9. Wie lernen Kinder in Sinsheim Deutsch als Zweitsprache
Laufmappe – Vorstellung des aktuellen Stands

10. Sprachstand und Sprachförderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache:
Überblick von Dr. Buschmann; Diskussion u.a. mit Herrn Demir, türkisch-sprachiger Lehrer

- **Vorstellung des Beratungsverbundes „ 0- 6 “ ab September 2009**
  der Sonderpädagogischen und der Psychologischen Beratungsstelle Sinsheim

Erstellen einer Laufmappe (Gelbe Mappe)

Entwicklung unterstützen

Laufmappe

Name des Kindes: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Name der Mutter: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Name des Vaters: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Liebe Eltern,

der Arbeitskreis *Entwicklung unterstützen* ist ein offener Verbund von Erzieherinnen, Therapeuten, Ärzten und weiteren Partnern der Kinder- und Jugendhilfe in der Region Sinsheim.

Mit dem Angebot dieser Laufmappe möchten wir Sie darin unterstützen, die Entwicklung ihres Kindes über einen längeren Zeitraum zu dokumentieren. Es liegt jedoch in Ihrer Verantwortung als Eltern, diese Laufmappe nach Ihrem Ermessen zu führen.

Sie können in der Mappe alle Informationen sammeln, die über die Entwicklung ihres Kindes Auskunft geben. Die gesammelten Dokumente helfen so den Fachleuten, die Sie und Ihr Kind begleiten, schneller die nötige und richtige Hilfe sowie Unterstützung für ihr Kind zu finden.

So können Sie die Mappe führen:

- **In die Folientaschen einordnen**
  - Mutterpass
  - Gelbes Kindes-Untersuchungsheft
  - Impfausweis
- **Wichtige Adressen in die Liste eintragen** siehe Blatt Nr. 6
  (Sie können sich auch einen Stempel eindrucken lassen)
  - Kindergarten
  - Kinderarzt
  - Therapeuten
  - andere
- **Im Kindergarten ausfüllen lassen**
  - Fragebogen für ErzieherInnen siehe Blatt Nr. 7
  - Liste / Grenzsteine der Entwicklung siehe Blatt Nr. 8
- **Beim Arzt** siehe Blatt Nr. 9
  Bitten Sie um eine schriftliche Rückmeldung des Arztes an ErzieherInnen/ TherapeutInnen u.a. , wenn sie von diesen zum Arzt geschickt wurden
- **Schweigepflichtsentbindung** siehe Blatt Nr. 10
  Damit eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Sinne ihres Kindes möglich wird, kann es sinnvoll sein, eine Schweigepflichtsentbindung zu erteilen.
- **Kopien sammeln** am Ende der Mappe
  Erstellen sie Kopien der Untersuchungsberichte, Beurteilungen und Behandlungen und heften Sie diese hinter die anderen Unterlagen in die Laufmappe.
- **Laufzettel aktualisieren** siehe Blatt Nr. 11
  Zur besseren Übersicht können Sie das Datum des Berichtes und den Namen der Person oder der Einrichtung, von der Sie einen Bericht bekommen haben, in den vorbereiteten **Laufzettel** eintragen.

Der Arbeitskreis *Entwicklung unterstützen* hofft, mit dieser Mappe dazu beitragen zu können, Ihr Kind in seiner einzigartigen Entwicklung optimal zu unterstützen und wünscht Ihnen hierzu alles Gute.

Regionaler Arbeitskreis Entwicklung unterstützen

Liebe Eltern,

der Arbeitskreis *Entwicklung unterstützen* ist ein offener Verbund von Erzieherinnen, Therapeuten, Ärzten und weiteren Partnern der Kinder- und Jugendhilfe in der Region Sinsheim.

Mit dem Angebot dieser Laufmappe möchten wir Sie darin unterstützen, die Entwicklung ihres Kindes über einen längeren Zeitraum zu dokumentieren. Es liegt jedoch in Ihrer Verantwortung als Eltern, diese Laufmappe nach Ihrem Ermessen zu führen.

Sie können in der Mappe alle Informationen sammeln, die über die Entwicklung ihres Kindes Auskunft geben. Die gesammelten Dokumente helfen so den Fachleuten, die Sie und Ihr Kind begleiten, schneller die nötige und richtige Hilfe sowie Unterstützung für ihr Kind zu finden.

So können Sie die Mappe führen:

- **In die Folientaschen einordnen**
  - Mutterpass
  - Gelbes Kindes-Untersuchungsheft
  - Impfausweis
- **Wichtige Adressen in die Liste eintragen** siehe Blatt Nr. 6
  (Sie können sich auch einen Stempel eindrucken lassen)
  - Kindergarten
  - Kinderarzt
  - Therapeuten
  - andere

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

- **Im Kindergarten ausfüllen lassen**

  - Fragebogen für ErzieherInnen — siehe Blatt Nr. 7
  - Liste / Grenzsteine der Entwicklung — siehe Blatt Nr. 8

- **Beim Arzt** — siehe Blatt Nr. 9

  Bitten Sie um eine schriftliche Rückmeldung des Arztes an ErzieherInnen/ TherapeutInnen u.a. , wenn sie von diesen zum Arzt geschickt wurden

- **Schweigepflichtsentbindung** — siehe Blatt Nr. 10

  Damit eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Sinne ihres Kindes möglich wird, kann es sinnvoll sein, eine Schweigepflichtsentbindung zu erteilen.

- **Kopien sammeln** — am Ende der Mappe

  Erstellen sie Kopien der Untersuchungsberichte, Beurteilungen und Behandlungen und heften Sie diese hinter die anderen Unterlagen in die Laufmappe.

- **Laufzettel aktualisieren** — siehe Blatt Nr. 11

  Zur besseren Übersicht können Sie das Datum des Berichtes und den Namen der Person oder der Einrichtung, von der Sie einen Bericht bekommen haben, in den vorbereiteten **Laufzettel** eintragen.

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Der Arbeitskreis *Entwicklung unterstützen* hofft, mit dieser Mappe dazu beitragen zu können, Ihr Kind in seiner einzigartigen Entwicklung optimal zu unterstützen und wünscht Ihnen hierzu alles Gute.

Die Laufmappe (Gelbe Mappe) - ein Erfolgsmodell ?

gute Idee: Eltern können alle Unterlagen sammeln.

Die Eltern entscheiden, wem sie die Mappe zeigen wollen.

Wann ist der geeignete Ausgabezeitpunkt? Stigmatisierung?

Eltern erhalten mittlerweile viele Berichte digital.

Auch die Therapeuten haben ab 2027 Zugriff auf die ePA.

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Der Weg ist das Ziel:

Die Laufmappe hat sich aus unserer Sicht in der Praxis nicht bewährt, aber sie war ein sinnvoller Schritt auf unserem Weg zur Vernetzung.

Ein kleiner Einblick: …zehnjähriges Jubiläum des AK

Feinfühligen Blick auf das Kind zehn Jahre lang geschult

Arbeitskreis „Entwicklung unterstützen“ ist den Kinderschuhen entwachsen und hat weiterhin die Jüngsten im Visier

Sinsheim. (cba) Eine fest zusammen geschweißte Gruppe von Fachleuten, die das Wohl von Kindern bis zum Schulalter im Fokus hat, feierte ihren Geburtstag: Zehn Jahre alt ist der Regionale Arbeitskreis „Entwicklung unterstützen“.

Das interdisziplinäre Netzwerk ist ein Zusammenschluss von Fachleuten aus Schulen, Kindergärten, Ärzten, Therapeuten und Organisationen wie Diakonisches Werk, Psychologische Beratungsstelle und Bürgerkreis. Ziel ist, Kindern und Eltern möglichst die Stolpersteine auf dem Weg der Entwicklung aus dem Weg zu räumen und kurze Wege zu oft dringend benötigten Hilfen wie therapeutischen Maßnahmen oder psychologischer Unterstützung zu schaffen (wir berichteten).

Um das Erfolgsmodell, den Arbeitskreis, zu feiern, hatten die Fachleute eingeladen ins Jugendhaus. Dr. Cornelia Esther vom Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis betonte die vorbildliche interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachkräfte im Arbeitskreis. Auch Judith Fifka vom Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises hob hervor: Die Vernetzung und die Zusammenarbeit der Fachkräfte sei in Sinsheim beispielhaft.

Eine großzügige Spende des Rotary Clubs, des Lions-Clubs und des Jugendamtes Rhein-Neckar machte es möglich, Prof. Dorothee Gutknecht von der Evangelischen Hochschule in Freiburg (Studiengang frühkindliche Pädagogik) als Referentin einzuladen. „Die Kunst des Antwortens: Der feinfühlige und achtsame Blick auf das Kind“, war ihr Vortragsthema. „Wir haben viel darüber erfahren, was wir an pädagogischer Qualität zur Betreuung unserer Jüngsten in den Krippen noch zu entwickeln haben“, so Erziehungswissenschaftlerin Yvonne Mellin von der psychologischen Beratungsstelle. Themen waren auch Inklusion und Unterstützung für Kinder mit Migrationshintergrund.

Man lauschte aufmerksam ihren Worten: Prof. Dorothee Gutknecht von der Evangelischen Hochschule in Freiburg beim Arbeitskreis „Entwicklung unterstützen“.

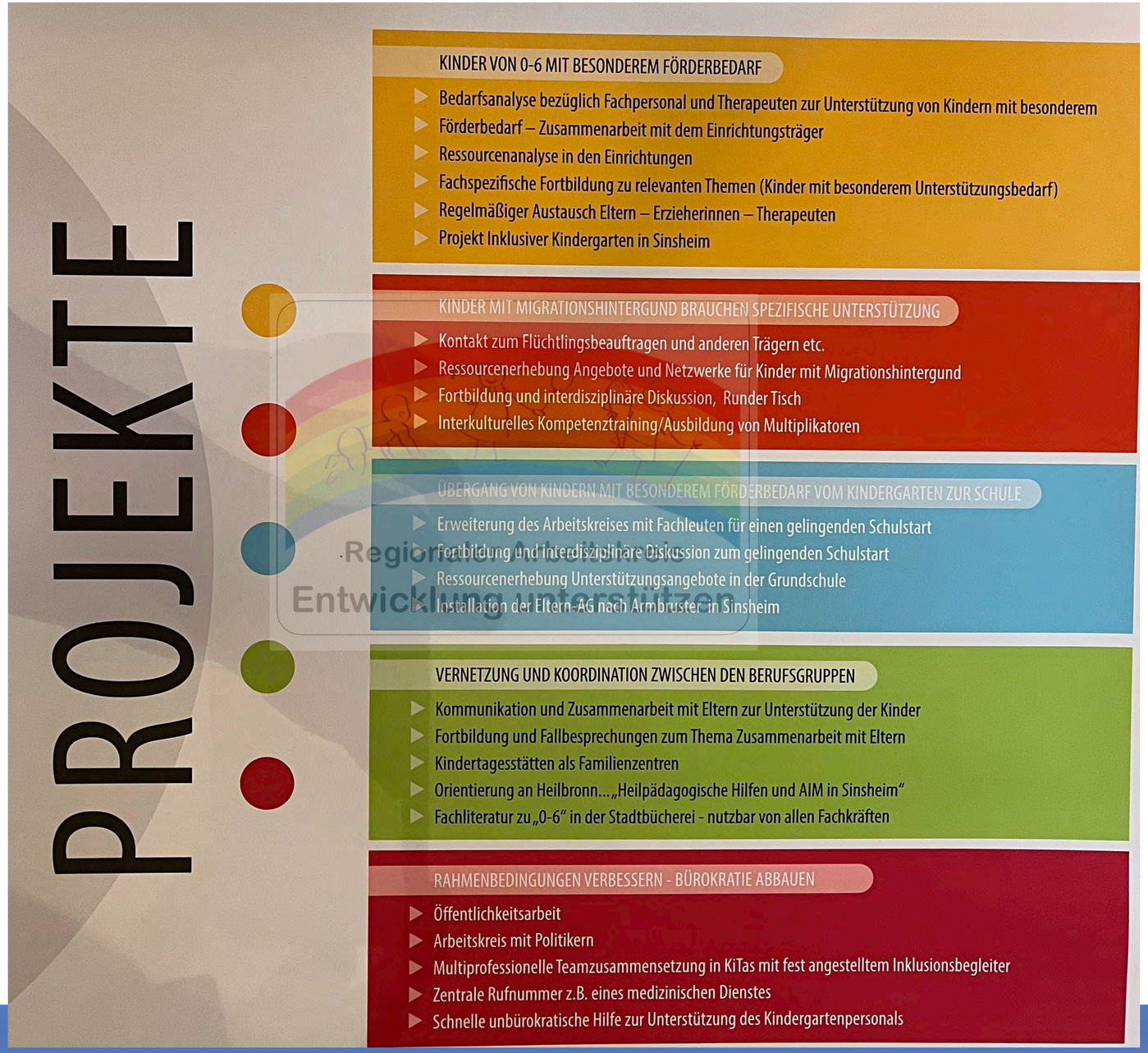
Dorothee Gutknecht wies wiederholt darauf hin, dass Erzieherinnen in ihrer emotional sehr anspruchsvollen Arbeit gute Rahmenbedingungen und qualifizierte Fortbildung benötigen.

Die Fachkräfte des Netzwerks haben daher unter anderem als Ziel für die nächsten zehn Jahre definiert: Fortbildungen zu Themen wie sprachliche Begleitung von Kindern, interkulturelle Erziehung und Inklusion.

Fortbildungen im Bereich „interkulturelle Erziehung“ halten die Mitglieder des Arbeitskreises für unerlässlich, damit Kinder aus anderen Kulturen und deren Familien gut in der deutschen Gesellschaft ankommen.

Gezielte, kontinuierliche Beobachtung der Kinder sei außerdem Voraussetzung, um Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern früher festzustellen (Inklusion).

Ein kleiner Einblick: …eine weitere Zukunftswerkstatt 2016



KINDER VON 0-6 MIT BESONDEREM FÖRDERBEDARF

- Bedarfsanalyse bezüglich Fachpersonal und Therapeuten zur Unterstützung von Kindern mit besonderem
- Förderbedarf – Zusammenarbeit mit dem Einrichtungsträger
- Ressourcenanalyse in den Einrichtungen
- Fachspezifische Fortbildung zu relevanten Themen (Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf)
- Regelmäßiger Austausch Eltern – Erzieherinnen – Therapeuten
- Projekt Inklusiver Kindergarten in Sinsheim

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

ÜBERGANG VON KINDERN MIT BESONDEREM FÖRDERBEDARF VOM KINDERGARTEN ZUR SCHULE

- Erweiterung des Arbeitskreises mit Fachleuten für einen gelingenden Schulstart
- Fortbildung und interdisziplinäre Diskussion zum gelingenden Schulstart
- Ressourcenerhebung Unterstützungsangebote in der Grundschule
- Installation der Eltern-AG nach Armbruster in Sinsheim

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Eckdaten und Gelingensfaktoren:

- vier Treffen pro Jahr (fester Turnus) und fester Ort
- 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr (Beginn und Ende sind verlässlich)
- gute Vorbereitung der Treffen und Effizienz
- interdisziplinäre Steuerungsgruppe
  (zwei Kinderärzte, eine Ergotherapeutin, eine Kitaleiterin, der Leiter der Psychologischen Beratungsstelle, drei Sonderpädagoginnen)
- 30 bis 75 Teilnehmende bei den Treffen (ca. 100 Personen sind im Verteiler)
- Themen kommen aus dem Arbeitskreis
- Wechsel zwischen interaktiven Formaten und Impulsen bzw. Vorträgen
- Teilnehmende aus dem medizinischen Bereich bekommen Fortbildungspunkte
- Der Arbeitskreis ist Teil des Fördervereins Brücke e.V.

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Wir wollen das berufliche Wissen und die Praxiserfahrung aller Fachkräfte, die mit Kindern und Familien arbeiten, bündeln, Transparenz nach außen schaffen und Synergieeffekte nutzen, um allen Sinsheimer Kindern möglichst gute Bildungschancen zu ermöglichen.

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Orte, in denen die Teilnehmenden des Arbeitskreises arbeiten

Wir wollen das berufliche Wissen und die Praxiserfahrung aller Fachkräfte, die mit Kindern und Familien arbeiten, bündeln, Transparenz nach außen schaffen und Synergieeffekte nutzen, um allen Sinsheimer Kindern möglichst gute Bildungschancen zu ermöglichen.

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Orte, in denen die Teilnehmenden des Arbeitskreises arbeiten

Fragen und Austausch

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Regionaler Arbeitskreis
Entwicklung unterstützen